

An die
Redaktionen
Aktuelles und Politik
In Hessen

12. März 2014

P R E S S E M I T T E I L U N G

Zentralrat begrüßt Rahmenvertrag der hessischen Landesregierung mit dem Landesverband Deutscher Sinti und Roma

Der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, begrüßt die heutige Unterzeichnung eines Rahmenvertrages durch Ministerpräsident Volker Bouffier und dem Vorsitzenden des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma, Adam Strauß. Dies sei ein wichtiger Schritt der gesellschaftlichen Anerkennung für die hessischen Sinti und Roma, die seit über 600 Jahren als deutsche Staatsbürger in Hessen beheimatet sind. Das Land stelle damit den Schutz und die Förderung der Minderheit auf eine vertragliche Basis und erkläre das zur Verpflichtung, so Rose. Die Landesregierung trage damit auch in besonderer Weise der Verantwortung nach dem nationalsozialistischen Völkermord an den Sinti und Roma Rechnung. Schließlich werde mit dem Vertrag ein politisches Signal gesetzt, nachdem in den letzten Jahren rechtsextremistische Parteien und Organisationen in Deutschland und anderen Staaten wieder massive rassistische Wahlpropaganda gegen Sinti und Roma betreiben, erklärte Rose.

Der Zentralratsvorsitzende, der wegen Krankheit nicht der Einladung zur feierlichen Unterzeichnung im Hessischen Landtag folgen kann, dankte Ministerpräsident Bouffier für sein persönliches Engagement, das diese vertragliche Vereinbarung möglich gemacht habe.

Arnold Roßberg, Justitiar
Tel. 06221 / 98 11 01
E-Mail: zentralrat@sintiundroma.de